

August/September 2017

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Inhalt

Angedacht	3
Bildergalerie Gemeindefest	4 - 7
Regelmäßige Veranstaltungen	8/9
Theologisches ABC	10/11
Bibel teilen	11
Gottesdienste	12/13
Aktuelles	16-18
Kinder- & Jugendgruppe	19
Diakoniestation	20
Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen	21
Aus dem Kirchenvorstand	22
Im Dienst für Sie	23

Pfarramt

Forstmeisterstr. 6
90480 Nürnberg

Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Uwe Bartels

Forstmeisterstr. 6
Tel. 40 44 22
Sprechstunden nach
Vereinbarung

Pfarrerinnen Julia Arnold

Tel. 40 999 280
Altenheimseelsorge im
Prodekanat
Nürnberg Ost

Redaktionsschluss für den Oktober/November - Boten 1. September
Abholtermin des Oktober/November - Boten 29. Oktober

Fotos: Seite 4-7 Jürgen Brettschneider, Andreas Kluge, Michael
Geßner. Sonstige: Privat

Impressum:

Herausg.: Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg
Redaktion: Pfarrer Uwe Bartels, Jochen Schmoldt
Satz & Layout: Michael Geßner
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3500

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser des Auferstehungs-Boten!

Wenn Sie an Urlaub denken, was kommt Ihnen dann in den Sinn? Der Ausblick von einem Berg? Der Wind, der Ihnen vom Meer her um die Nase weht? Die fremden Gerüche anderer Städte? Der Geschmack von sonnengereiften Früchten?

Ich bin erschrocken, als ich unlängst im Radio hörte, dass es sich beinahe jeder fünfte Mensch in unserem reichen Land nicht leisten kann, im Urlaub weg zu fahren. Betroffen sind u.a. auch viele Alleinerziehende.

Vielleicht gehören Sie zu den glücklichen Menschen, die sich wie ich an einen Strandurlaub erinnern können und wissen, wie es angenehm kribbelt, wenn Sie Ihre nackten Füße in den Sand stecken, wie es aussieht, wenn Ihre frischen Fußspuren von den Wellen gewegewaschen werden, wie es sich anfühlt, wenn der Sand ganz fein durch Ihre Finger rieselt und wie wehmütig es einen machen kann, wenn er zu Hause aus seinem heimlichen Verstecken zum Vorschein kommt und uns an den vergangenen Urlaub erinnert.

In der Bibel steht der Sand meist für die Unendlichkeit und Unbegreiflichkeit auch der Gedanken Gottes, wie in Psalm 139,18. Wir können Gottes Gedanken so wenig fassen, wie Sand, der uns durch die Finger rieselt. Sie sind unfassbar, „Nichts und das Himmelreich“.

Das Loslassen ist eine große Lebenskunst. Im Sommer können wir es üben mit dem Blick in die Wolken oder den Fingern im Sand. Wir können nichts festhalten.

Mir kommt auch der Kanon in den Sinn: „Froh zu sein bedarf es wenig. Und wer froh ist, ist ein König.“ Als Kind hat uns dazu oft ein Sandkasten genügt.

Eine gelassene und frohe Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Julia Arnold

Kindersand

Das Schönste für Kinder ist Sand.
Ihn gibt's immer reichlich.
Er rinnt unvergleichlich
Zärtlich durch die Hand.

Kinderfinger fühlen,
Wenn sie in ihm wühlen,
Nichts und das Himmelreich.

Weil man seine Nase behält,
Wenn man auf ihn fällt,
Ist er so weich.

Denn kein Kind lacht
Über gemahlene Macht.

Joachim Ringelnatz



Familiengottesdienst
mit Kirchenchor



Gemeindefest 2017



Kinderchor-Musical



Tanzmäuse



Bläuserserenade



Goodnews Gospelsingers & Band



Veranstaltungen

Kinder

Miniclubs	Kontakt Monika Fischer, Tel. 40 63 12
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre GS
Musikzwerge	Dienstag, 9.15-10.15 Uhr, ab 12 Monate GS Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate GS Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Monika Fischer Tel. 40 63 12
Kinderchor	Mittwoch, 15.15-16.15 Uhr ab 5 Jahre KS
Kindergruppe	Jeden 2. Freitag, ab 17.00 Uhr (Siehe Seite 23) A

Jugend

Jugendtreff/-bar	Montag, 16.00 -19.00 Uhr, Freitag 16.00- 21.00 Uhr A (siehe S. 19)
-------------------------	--

Erwachsene

Englisch Konversation	Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr KS Silke Graf Tel. 40 46 77
Fitnesstraining für Frauen	Dienstag, 19.30-20.15 & 20.30-21.15 Uhr GS Verena Schiller, Tel. 408 7808
Seniorengymnastik	Mittwoch, 14.00-14.45 & 15.00- 15.45 Uhr GS Martina Raffler, Tel. 40 45 62
Yoga	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr GS Freitag 17.30 - 19.00 Uhr GS Renate Schmoldt Tel. 232 615
Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07
Gymnastik für Frauen	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr GS Informationen und Anmeldung bei Antje Krebs, Tel. 35 17 79

Veranstaltungen

Seniorenkreis	25. September 14.30 Uhr Hr. Schiffer, Polizei Nbg. "Betrug und Sicherheit" KS
Frauen	Informationen bei
in der ARCHE:	Barbara Bloss, Tel. 40 00 01 Doris Ludwig, Tel. 40 65 34
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat. 16.00 bis 18.00 Uhr A

Kirchenmusik

Kinderchor	Mittwoch, 15.15-16.15 Uhr ab 5 Jahre KS
Gospelchor	Montag 17.45 Uhr GS
Kirchenchor	Montag 19.30 Uhr GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr GS
	Leitung: Heidi Brettschneider, Tel. 5487 793 (Siehe Seite 5)

GS = großer Gemeindesaal

KS = kleiner Gemeindesaal

A = Arche Kötztlinger Str. 88

K = Auferstehungskirche

WS = Wohnstift Bingstr. 30

Neu in unserer Gemeinde: **Christliche Meditation**

Wir laden alle Interessierten jeden letzten Freitag im Monat für eine halbe Stunde in die Taufkapelle in der Auferstehungskirche am Julius-Schieder Platz 2 in Nürnberg-Zerzabelshof ein!

Wir beten, meditieren, kommen zur Ruhe, besinnen uns.

Folgende Termine sind noch in diesem Jahr geplant:

29. September, 27. Oktober, 24. November und 29. Dezember, jeweils um 19.15 Uhr.

Mitwirkende: Renate Schmoltdt und Pfarrerin Julia Arnold

Aus der Gemeindebücherei

Im August machen wir Ferien.

Es grüßt Sie Ihr Bücherei-Team



Theologisches ABC

L wie Liturgie

Der Begriff stammt von griechisch „leitourgia“ und bedeutet „öffentlich vollzogener Dienst“. Ursprünglich war damit die öffentliche Fürsorge für Arme und Kranke gemeint, der eng mit den gottesdienstlichen Zusammenkünften verbunden war. Erst in der latinisierten Fassung als liturgia wurde der Begriff seit dem Mittelalter auf die Ordnung des Gottesdiensts bezogen. Luther übersetzt Liturgie als „Gottes Dienst“, womit gemeint ist, dass Gott selbst uns in den Gottesdiensten begegnet und uns dient, nicht dass die Gemeinde eine Verpflichtung gegenüber Gott erfüllen würde. Die Unterscheidung von Liturgie und Predigt hat sich dann zwar immer mehr durchgesetzt, doch ist in diesem Sinn auch die Predigt Teil der Liturgie. Sie vollzieht sich öffentlich, in Gemeinschaft der ganzen Christenheit auf Erden. Urformen der christlichen



Liturgie sind schon im Neuen Testament bezeugt: Christuslieder, das Glaubensbekenntnis, die Einsetzungsworte des Abendmahls. Zugleich gingen viele Elemente des jüdischen Gottesdienstes, der Psalmengebete, der Lesungen, der Vergegenwärtigung des Bundes Gottes mit seinem Volk in die Form des christlichen Gottesdienstes ein.

Obwohl die Reformatoren das Verständnis der Messfeier als durch den Priester vollzogenes Opfer eindeutig ablehnten, orientiert sich die Gestalt des evangelischen Gottesdienstes an den Grundformen der Messe: Luther ordnete die „Deutsche Messe“, in der aber neben dem Sakrament der Wortverkündigung eine ungleich größere

Rolle zukommt und die in der Landessprache gefeiert wurde. Diese Liturgie feiern wir mit Abweichungen noch immer: Bekenntnis der Schuld und Ankommen im Haus Gottes, Versicherung der Errettung von der Sünde - Introitus (Psalmgebet) – Gebet – Lesungen aus dem Alten Testament, den Briefen (Epistel), dem Evangelium, sodann die Predigt und, in regelmäßigen Abständen, Feier des Heiligen Abendmahls strukturieren den klassischen agendarischen Gottesdienst. In ihm wird, nach dem Gang des Kirchenjahres spezifiziert, Gottes Weg mit

seinem Volk immer neu vergegenwärtigt. Natürlich gibt es viele freie Liturgien und Gottesdienste für bestimmte Alters- oder Zielgruppen. Doch es ist auch gut, die Verbindung mit der ganzen Christenheit zu allen Zeiten zu erfahren. Die Ordnung ist nur eine Hilfe. In ihr will aber Gott selbst in Jesus Christus uns begegnen, und so kann sich auch die Gemeinde um ihre Mitte versammeln. Das ist der Maßstab der Liturgie – einst und heute.

Harald Seubert



„Bibel teilen“

Zusammenkommen, um gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel zu lesen, miteinander zu hören, Neues zu entdecken und einander mitzuteilen – das ist das Wichtigste in dieser Stunde.

Das nächste ökumenische Treffen findet statt am
**Mittwoch, 13. September, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im kleinen
 Gemeindesaal an der Auferstehungskirche.**

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Gottesdienste Juni

30. Juli, 7. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

9.00 Gottesdienst

im Wohnstift

PfarrerIn Arnold/
Frau Maubach

10.00 Gottesdienst

PfarrerIn Arnold

6. August, 8. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Diakonie i. Bayern

10.00 Gottesdienst

mit Abendmahl

Pfarrer Bartels



19.00 Waldgottes-

dienst



13. August, 9. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Dekanats- Jugend-Kollekte

9.00 Gottesdienst

im Wohnstift

PfarrerIn Arnold

10.00 Gottesdienst

Predigtreihe

Reformation

PfarrerIn Arnold

20. August, 10. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Christlich jüdisches Gespräch

10.00 Gottesdienst

Pfarrer i. R.

Sekes

27. August, 11. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

9.00 Gottesdienst

im Wohnstift

PfarrerIn Arnold

10.00 Gottesdienst

PfarrerIn Arnold

3. September, 12. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

**10.00 Gottesdienst
mit Abendmahl**
Pfarrer Bartels



10. September, 13. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Gefängnisseelsorge

**9.00 Gottesdienst
im Wohnstift
mit Abendmahl**
Pfarrer Bartels



10.00 Gottesdienst
Pfarrer Bartels /
Frau Maubach

17. September, 14. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Theologische Ausbildung i. Bayern

**10.00 Gottesdienst
Predigtreihe
Reformation**
Dekanin
Schürmann

24. September, 15. Sonntag n. Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

**9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**
Pfarrerin Arnold.

**10.00 Gottesdienst
zur Jubelkon-
firmation**
Pfarrer Bartels

**11.30 Wichel-
gottesdienst**
Team



Fragen an Worte, Gedichte und Prosa, von E. Lutz, 14.90 Euro
Im gut sortierten Buchhandel oder beim H. Seubert Verlag, Tel. 40 87 173



über 60 Jahre

ÜBELEIN GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 • 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395

www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de



Albert Plentinger Nachf.

Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung

- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns:

persönlich – Mo: 14.00 – 16.00 Uhr
 telefonisch – Mo – Do: 07.00 – 17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Fr: 07.00 – 13.00 Uhr

Passauer Straße 25
 90480 Nürnberg

Telefon 0911 - 402176
 Telefax 0911 - 405671

E-Mail: plentingerahg@konline.de



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvororge - preiswerte Angebote -

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
 Fürther Str. 153 (Hbg.) www.trauerhilfe-stier.de



ZABO-APOTHEKE

... alles für Gesundheit und Wohlbefinden

Zabo-Apotheke · Apotheker Peter Müller e.K. · Zerbabelshofer Hauptstraße 18
 90480 Nürnberg · Telefon 0911/405 404 · www.zabo-apotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Mensch steht im Mittelpunkt

- Kompetente Beratung
- Grundpflege
- Medizinische Verordnungen durchführen
- Sterbegleitung
- Unterstützung Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Nachweis für Pflegeversicherung
- Vermittlung von Dienstleistungen

„Bei der Diakonie Zaboühl ich mich in guten Händen.“

Zu Hause leben solange wie möglich

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

E-mail: diakonie-zabo@arcor.de
Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst

GA ...gerne für sie da!

**Die GOLDBACH
APOTHEKEN**

www.goldbach-apo.de

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20—90480 Nürnberg

Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592



**Harry
Kaplan**

Bestattungsinstitut

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Filiale Adamstr. 20, 90489 Nürnberg, Tel.: 0911/51 93 834, Fax: 0911/51 93 912

Filiale Ziegelsteinstr. 32, 90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956

www.bestattungen-kaplan.de

email: harry-kaplan@t-online.de

Raumausstattung
Handwerk



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00

Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

Ausflugstipp: Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

„Nicht Dorfhaus und nicht Villa“ ist der Titel einer Ausstellung über ein besonderes Haus, das aber auch nur aus Ziegeln (meist) besteht: Das evangelische Pfarrhaus. Das Fränkische Freilandmuseum hat derzeit eine sehr anschauliche und feinfühlig gesammelte Sammlung von Exponaten und Hintergrundtexten zu dem Thema gesammelt. Das thematische Spektrum reicht vom Gebäude- und Raumprogramm eines historischen Pfarrhofes über das besondere Verhältnis zwischen Pfarrhaus und Dorf sowie Amt und Habitus des protestantischen Geistlichen bis hin zu Themen wie Kunst und Musik im Pfarrhaus. So wird der Mikrokosmos „Pfarrhaus“ rundum und anschaulich beleuchtet. Das Pfarrkapitel des Prodekanates Nürnberg Ost hat auf seinem diesjährigen Pfarrkonvent diese Ausstellung besucht und war begeistert von der Detailtreue und der gelungenen Aufmachung.

Ein Ausflugstipp also für die kommende Ferienzeit, wenn sie in eine besondere Welt eintauchen wollen! Die Ausstellung läuft noch bis Dezember 2017 und wird an zwei Standorten im Museum gezeigt.

Predigtreihe zum Reformationsjubiläum

Die drei Nachbargemeinden Laufamholz, Mögeldorf und Zerbabelshof haben für August-Oktober eine Zusammenarbeit verabredet und eine gemeinsame Predigtreihe geplant. So werden Pfarrerin Meike Hirschfelder, Pfarrerin Julia Arnold und Dekanin Christine Schürmann jeweils mit einem thematisch geprägten Gottesdienst in alle drei Gemeinden kommen: Dekanin Christine Schürmann mit „Versöhnender Geistmensch und draufgängerischer Raufbold: Erasmus und Luther“, Pfarrerin Meike Hirschfelder mit „Luther und Europa“ und Pfarrerin Julia Arnold mit „Luther und das Geld“. Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte dem Auferstehungsboten.

Pfarrer Ulrich Bauer-Marks, Mögeldorf



Pflege und Begleitung bis zuletzt

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die

Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Herzliche Einladung an alle, die sich für eine spannende und auch mediale Reise durch Kirchenräume interessieren!

Donnerstag, 05. Oktober 2017, 19.00 Uhr: WO WOHT GOTT?

Gotteshäuser und Frömmigkeit vor der Reformation und heute - in St. Lorenz und in der Auferstehungskirche in Zerzabelshof.

Wir betrachten Raum und Mobiliar, Altäre, Reliquiare, Fenster, Kunstwerke aus alter und neuer Zeit.

Was haben die Menschen vor der Reformation geglaubt, gedacht, empfunden? Was hat sich seitdem verändert? Wie wird Frömmigkeit durch Kunstwerke ausgedrückt, damals und heute?

Reiseleitung: Betty Götschel, Kirchenführerin; Julia Arnold. Pfarrerin

Veranstaltungsort: Auferstehungskirche Nürnberg-Zerzabelshof, Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg

Ehrenamtliche Hausaufgabenunterstützung gesucht

Die Rummelsberger Diakonie startet im Herbst eine Berufsintegrationsklasse (BIK) für junge Flüchtlinge mit dem Schwerpunkt Soziale Berufe in den Räumen des August-Meier-Heims, Regensburger Straße, in Nürnberg.

Im Rahmen dieses Angebotes beginnt ebenfalls das Projekt „BIK Ehrenamt“, welches in Kleingruppen (jeweils mit 2-3 Schülern) Hausaufgabenhilfe vorwiegend am Nachmittag anbieten soll.

Hierzu brauchen wir zuverlässige kompetente Ehrenamtliche, welche regelmäßig wöchentlich in einem bestimmten Zeitraum die jungen Geflüchteten bei den Hausaufgaben - vorrangig im Gebrauch der deutschen Sprache - unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie an unserer

Informationsveranstaltung am 03. August. 2017 um 18:00 Uhr

im Nürbanum, Allersberger Str. 185 F (EG), 90461 Nürnberg oder

Sie melden sich direkt beim Ehrenamtskoordinator Uli Geißler,

Telefon 0911/ 393 63-40 49, geissler-ulrich@rummelsberger.net



-liche Einladung zur

Kinder-/Jugendgruppe

Alle Kinder und Jugendlichen sind zu folgenden Terminen, jeweils **freitags um 17 Uhr**, eingeladen um mit uns in der Arche (Kötztinger Straße 88) tolle Aktionen zu machen.

Und schon wieder sind die Sommerferien vorbei und die Schule beginnt. Aber somit gibt es auch neue Termine 😊

22.09 Outdoor-Spiele

13.10 Halloween-Party

10.11 Windlicht basteln

24.11 Spiele-Nachmittag

08.12 Christbaumschmuck basteln



Unsere letzte Aktion: Muttertags-Geschenke basteln

Wir freuen uns auf euch!

Clara, Laura, Marlene, Toni

Kontakt: laura.trummer@googlemail.com

Diakoniestation

Neues aus der Diakoniestation Zabo

Leider hat unsere bisherige Verwaltungsangestellte, Frau Heike Raum, aus familiären Gründen zum 30.06.2017 ihren Dienst bei uns beendet.

Ganz herzlich möchten wir uns auf diesem Wege für ihr kompetentes Engagement und ihre freundliche Einsatzbereitschaft für unsere Station bedanken und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die weitere Zukunft.

Glücklicherweise konnten wir in Sachen Nachfolge für einen direkten Anschluss sorgen und beschäftigen seit Mitte Juni 2017 Frau Anja Kalcher als Verwaltungskraft. Auch für unseren Pflegebereich haben wir Verstärkung gefunden: Frau Ludmilla Kraft unterstützt uns ebenfalls seit Mitte Juni. Beide Mitarbeiterinnen möchten sich im Folgenden ein wenig bei Ihnen vorstellen.

Ich heiße Anja Kalcher, bin 50 Jahre alt und habe einen Sohn im Alter von 11 Jahren.

Seit 14.06.2017 arbeite ich als Verwaltungskraft bei der Diakoniestation Zabo.

Ich spreche 3 Fremdsprachen und komme aus dem Bereich Design und Öffentlichkeitsarbeit. In meiner Freizeit treibe ich regelmäßig Sport, tanze und lese viel, oder unternehme etwas mit meinem Söhnchen und mit meinem Lebenspartner und seinen beiden Kindern. Ich liebe Kino und Gartengestaltung. Ich freue mich auf Sie und meine neuen Aufgaben hier.



Ich bin Ludmilla Kapp, 35 Jahre alt und ledig.

Seit 16.06.2017 arbeite ich als Altenpflegerin bei der Diakoniestation Zabo.

Meine Ausbildung zur Altenpflegerin habe ich von 2013 bis 2017 absolviert und im stationären Bereich abgeschlossen. Im Anschluss habe ich als Pflegefachkraft im Pflegeheim gearbeitet. Aber ich habe bald

gemerkt, dass ich es viel interessanter finde, pflegebedürftige Menschen in ihrem eigenen Zuhause zu erleben und sie vor Ort zu unterstützen.

Deswegen habe ich mich für den ambulanten Dienst entschieden und freue mich jetzt sehr auf meine Arbeit hier.

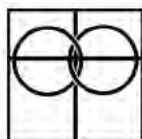
In meiner Freizeit fahre ich viel Fahrrad, lese gern, treffe Freunde, besuche meine Verwandten oder verbringe Zeit mit meinem Kater Vincent.



Getauft wurden:

Marie Schneider	Fallrohrstr. 159
Luisa Schönauer	Neuweiherstr. 8
Nayeli Maar	Komotauer Str. 32
Sascha Rauch	Zerzabelshofstr 56
Elise Morawietz	Schöpfstr. 33

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."
Psalm 139,5

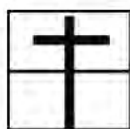


Getraut wurden:

Melanie und Christian Schreyer	Torwartstr. 7
Georgiana und Pascal Grenz	Waldluststr. 65

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, dass tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17



Bestattet wurden:

Karoline Seefried	95 Jahre	Bingstr. 30
Christel Wießler	69 Jahre	Kachletstr. 49
Else Händel	88 Jahre	Bingstr. 30
Walter Langner	88 Jahre	Bingstr. 30
Irmgard Riedl	89 Jahre	Bingstr. 30
Dorothea Walter	95 Jahre	Bingstr. 30
Rudolf Kistner	88 Jahre	Siedlerstr. 7
Luise Schmidt	91 Jahre	Valznerweiherstr. 37

"Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium."

2. Timotheus 1,10

Aus dem Kirchenvorstand

In der Sitzung am Mittwoch, 21. Juni, in der Arche ging es vor allem um unsere Kindergärten. Die Leiterinnen Frau Lang und Frau Krones berichteten von ihrer Arbeit.

Frau Renate Schmoldt und Pfarrerin Julia Arnold wollen einmal im Monat eine christliche Meditation in der Taufkapelle anbieten.

Pfarrer Uwe Bartels

Nächste Sitzung des Kirchenvorstands:

Mittwoch 20. September, 19.45 Uhr in der Arche

mode- und bettenhaus strunz www.strunz-in-zabo.de Zerzabelshofer Hauptstr. 48 0911 / 40 48 70	 E-CHECK elektro Rippel Philips-Vertragswerkstatt 90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42 ■ Installation ■ Service ■ Wartung ISDN- · Sprech- · Alarm- und Klimaanlage · Solarien · Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen · Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe · Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.
 Elektro-Rupprecht 90480 Nürnberg Zerzabelshofer Hauptstr. 11 Telefon 40 46 76 Telefax 40 97 923	Wurzelwerk Ein Buch mit vielen guten Gedanken, eine Rarität und ein wirklich wunderschönes Geschenk. 19.50 Euro, im gut sortierten Buchhandel oder direkt vom H.Seubert Verlag 40 87 173 
Gerlinde Loider Medizinische Fußpflege und Kosmetik Töplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33 90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31 Nach telefonischer Vereinbarung	

Pfarramt	Forstmeisterstraße 6 Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31 E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de Internet: www.zabo-evangelisch.de Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Pfarrer Uwe Bartels	Forstmeisterstraße , Telefon 40 44 22
Pfarrerin Julia Arnold	Telefon 40 999 280 Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg-Ost
Kantorin Heidi Brettschneider	Telefon 54 87 793
Vertrauensleute des Kirchenvorstands	Frau Anke Maubach, Engelweiherstr. 4, Telefon 40 94 81 Frau Andrea Fischer, Chamer Str. 25, Telefon 480 42 56
Kindergarten	Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Kindergarten	Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392
Gemeindebücherei	Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.00-17.00 Uhr Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr Leiterin: Irmgard Kloss
Spendenkonto: der Kirchengemeinde:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31, BIC: SSKNDE77XXX
Diakoniestation	Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09 E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de Leitung: Sr. Johanna Zaigler IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Diakonieverein	1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels Telefon 40 44 22 2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel KassiererIn: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78 Altenwohnhaus: Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51 IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein Freunde der Arche	1. Vorsitzende: NN 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39 Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch, Viatissstr. 42, Telefon 40 45 67 Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein zur Förderung der Kirchenmusik	1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich 2. Vorsitzender: Dr. Helmut Schmidt, Telefon 09187/4585 Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004 IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg



Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.

Psalm 91,11

